

Bundesbeschluß

betreffend

Bewilligung von Nachtragskrediten für das Bundesgericht
pro 1893.

(Vom 28. Juni 1893.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 23. Juni 1893,
beschließt:

Es werden dem Bundesrate für das Jahr 1893 folgende Nachtragskredite bewilligt:

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

E. Bundesgericht.

1. Gerichtshof.

a. Gehalt des Präsidenten und der Mitglieder . . Fr. 19,500

2. Gerichtskanzlei.

b. Gehalt des Kanzleipersonals „ 2,250

3. Allgemeine Ausgaben.

e. Taggelder und Reiseentschädigungen der neugewählten Bundesrichter „ 1,200

f. Augenscheinnahme in Civilprozessen und Honorierung armenrechtlicher Anwälte „ 1,000

Fr. 23,950

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 24. Juni 1893.

Der Präsident: **Eggli.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 28. Juni 1893.

Der Präsident: **L. Forrer.**
Der Protokollführer: **Ringier.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.
Bern, den 30. Juni 1893.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Schenk.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.

Bundesbeschluß betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten für das Bundesgericht pro 1893. (Vom 28. Juni 1893.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1893
Date	
Data	
Seite	686-687
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 232

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.